

Das Staatliche wissenschaftlich-technische Komitee des Ministerrats der UdSSR, das Ministerium für Hoch- und Fachschulbildung der UdSSR und das Staatliche Komitee des Ministerrats für Arbeit und Löhne sind zu beauftragen, Programme und Lehrbücher über Fragen der Vollmechanisierung und Automatisierung der Produktion auszuarbeiten und entsprechendes Anschauungsmaterial herauszugeben.

Die Hauptverwaltung für Arbeitsreserven beim Ministerrat der UdSSR hat die notwendigen Änderungen in den Lehrprogrammen vorzunehmen, um die Kenntnisse der Studierenden über die Vollmechanisierung und Automatisierung der Produktion zu erweitern.

6. Die Zentralkomitees der Kommunistischen Parteien der Unionsrepubliken, die Regions-, Gebiets-, Stadt- und Rayonkomitees der Partei, die Ministerräte der Unionsrepubliken, die Volkswirtschaftsräte und das Staatliche Komitee für Automatisierung und Maschinenbau des Ministerrats der UdSSR sowie die Staatliche Baukommission der UdSSR werden verpflichtet, die fortgeschrittenen Erfahrungen der Betriebe und Baustellen bei der Mechanisierung und Automatisierung der Produktion mit eigenen Mitteln und Kräften zu verallgemeinern und entsprechende Empfehlungen für die wirtschaftlichsten und für die Massenfertigung am besten geeigneten Richtungen auf diesem Gebiete auszuarbeiten.

IV.

Über die weitere Spezialisierung und Kooperierung in der Volkswirtschaft

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die erfolgreiche Erfüllung der Aufgaben des Siebenjahrplans ist die weitere Spezialisierung und Kooperierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft. „Damit sich die Produktivität der beispielsweise auf die Herstellung irgendeines Teilchens des gesamten Produkts gerichteten menschlichen Arbeit erhöht“, erklärte W. I. Lenin, „ist es notwendig, die Produktion dieses Teilchens zu spezialisieren, sie in eine besondere Produktion zu verwandeln, die Massencharakter hat und daher die Verwendung von Maschinen gestattet (und bedingt).“ (Werke, Band 1, Seite 84, russisch.)

Die Volkswirtschaftsräte haben in letzter Zeit eine bedeutende Arbeit geleistet, um die Produktion gleichartiger Erzeugnisse zu konzentrieren und ihre Herstellung in technisch rückständigen Betrieben von geringer Kapazität einzustellen sowie rationale kooperierte Beziehungen zu entwickeln, wodurch unrationelle Transporte wesentlich eingeschränkt werden können. Der Anteil der von spezialisierten Bauorganisationen ausgeführten Arbeiten hat sich erhöht.

Gleichzeitig hat das Plenum des ZK der KPdSU festgestellt, daß die durch die Umgestaltung der Leitung von Industrie und Bauwesen geschaffenen großen Mög-

lichkeiten zur Entwicklung der Spezialisierung und Kooperierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft noch ungenügend genutzt werden.

Die Staatliche Plankommission der UdSSR, die Staatlichen Plankommissionen der Unionsrepubliken und die Volkswirtschaftsräte befassen sich noch zu wenig mit der Spezialisierung und Kooperierung der Produktion. Bisher wurde noch kein Perspektivplan zur Spezialisierung und Kooperierung in der Industrie und im Bauwesen ausgearbeitet, und die in den Unionsrepubliken und den wirtschaftlichen Verwaltungsgebieten vorgesehenen Maßnahmen zur Spezialisierung und Kooperierung werden außerordentlich langsam verwirklicht. Die Zusammenarbeit zwischen den Industriezweigen und Gebieten zur Entwicklung der Spezialisierung und Kooperierung ist ungenügend entwickelt. In einigen Fällen werden die historischen und wirtschaftlichen Entwicklungsbedingungen der einzelnen Gebiete nicht berücksichtigt. Die Kooperierung der Produktion beruht in vielen Fällen auf überholten unrationellen Beziehungen zwischen Betrieben, die sich unter den Bedingungen der früheren Leistungsformen der Industrie entsprechend den ressortmäßigen Interessen der Ministerien herausgebildet haben.